

Bericht Nachwuchs-Referat

Wie so viele Bereiche des Lebens waren auch die letzten Jahre im oberösterreichischen Nachwuchsbasketball vom Covid-19 Virus stark geprägt und beeinflusst. Nach Vorgaben der Bundesregierung wurde im Jahr 2019 der Spielbetrieb noch während der laufenden Saison und noch vor Kürung der Landesmeister in diversen Altersklassen eingestellt. Im Anschluss entschied der Vorstand des OÖBV die Saison nicht wieder aufzunehmen und somit gab es erstmals seit langer Zeit eine Spielzeit ohne offizielle Landesmeister und abgeschlossenen Meisterschaften.

Auch in den darauffolgenden Jahren war an einen „gewohnten“ Spielbetrieb kaum zu denken. Neben diversen Maßnahmen der Bundesregierung, mussten die Vereine ein gutes Geschick unter Beweis stellen um Trainings-, Spiel- und „Zuschauerbetrieb“ zu gewährleisten. Als erstes fand der „Leistungsbasketball“ in Form der Superliga 16 und 19 wieder zurück in die Spur. Einige Zeit später folgte auch der OÖBV mit seinen Meisterschaftsformaten. Spätestens ab der Saison 2022/2023 kann man von einem geregelten Spielbetrieb ohne Unterbrechungen und Sondermaßnahmen sprechen.

In den letzten Jahren setzte sich in den Nachwuchsmeisterschaften des OÖBV der Trend der „Welsler Dominanz“ fort. In der Saison 2022/2023 gingen alle weiblichen sowie männlichen Landesmeistertitel an Teams des DBB LZ OÖ oder die FCN Baskets Wels.

Zwei erfreuliche Trends gab es in den letzten beiden Spielzeiten ebenfalls zu beobachten. Erstens erfreut sich die eigens durchgeführte WU12 Meisterschaft immer mehr an Beliebtheit und auch die „reanimierte“ XU10 Meisterschaft wurde in der abgelaufenen Saison mit 12 Teams durchgeführt. Hier gilt es allen Vereinen einen großen Dank auszusprechen.

In den ersten beiden Bundesländercups nach der „Corona-Pause“ präsentierten sich die Teams aus Oberösterreich in guter Form bestachen mit tollen Ergebnissen. Im Mädchen-Bewerb konnte man sich sogar die Goldmedaille erspielen und ist somit amtierender Bundesländercup-Champion.

Trotz der einer für viele Branchen existenzbedrohenden Krise, „lebt“ der oberösterreichische Nachwuchsbasketball in vollen Zügen. Neben tollen Ergebnissen und Leistungen, gibt es vor allem volle Hallen und jede Menge Begeisterung.

Sebastian Waser, Nachwuchsreferent